

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.07.2024**

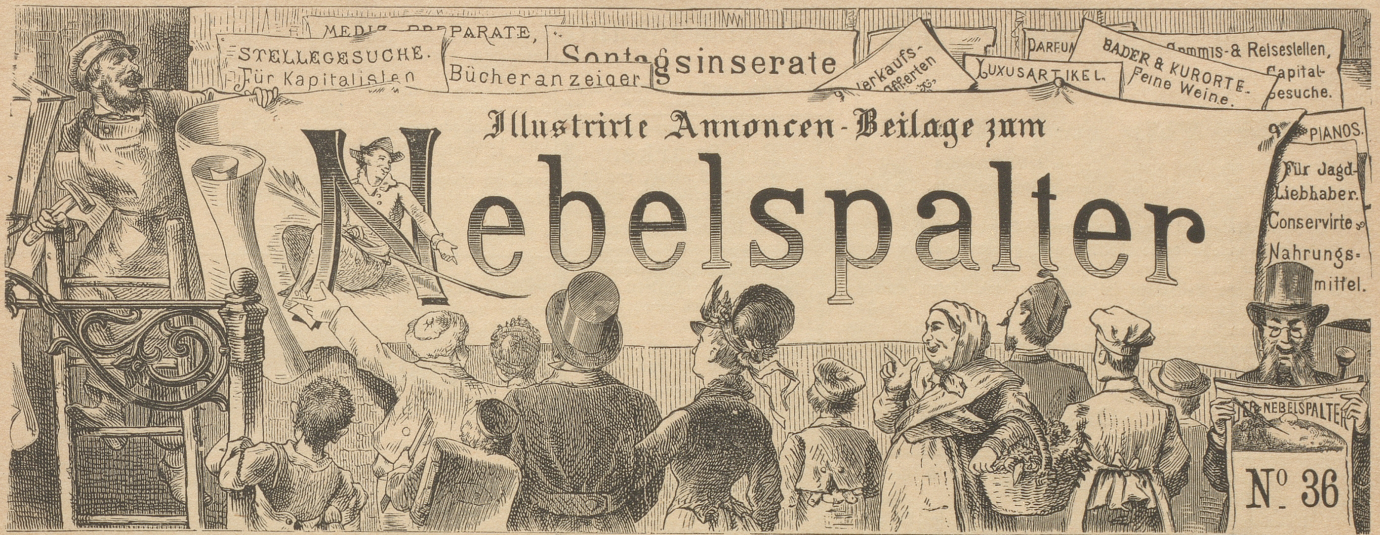
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein gebildetes Frauentzimmer sucht eine Stelle als [1134]

**Zimmermädchen**  
oder zu einer älteren Herrschaft in hier oder auswärts.  
Offerten sub Chiffre BK 1134 an Orell Füssli & Co. in Zürich.

**Offene Stelle**  
für einen **Confiseur**,  
der einem Geschäft vortreten könnte.  
Offerten sub Chiffre O 1203 Z besördert die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [1203]

**Gesucht:**  
Für eine **Buntweberei** mit Apparat in Süddeutschland wird ein technisch gebildeter **Obermeister**,  
der allen Anforderungen an einen solchen für diese Branche Genüge leisten kann, gesucht. Anerbietungen unter Beilegung von nur ganz Primarzeugnissen nebst einer feinen Biographie sind unter Chiffre T W 1127 an das Annoncen-Bureau Orell Füssli & Co. in Zürich einzuliefern. [1127]

**Müller!**  
Man verlangt in **Louanne** zum sofortigen Eintritt einen guten **Obermüller**, welcher das Mählen mit Walzen gründlich versteht und ein wenig französisch spricht. Offerten zu adressiren mit J P poste restante **Louanne**. [1099]

**Als Packer, Ausläufer oder Hausknecht**  
sucht ein junger thätiger Mann bauernde Beschäftigung in einer Fabrik oder sonstigen großen Geschäft. Die besten Zeugnisse können vorgezeigt werden. Offerten sub Chiffre O 1133 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [1133]

Zum Einkochen:  
**Cassonade**  
(Farin- oder Koehzucker),  
**Fasszucker (Pilé)**,  
**Gewürze**,  
**Rhum, Cognac, Arrac**  
in bester Qualität  
empfiehlt [847]  
**C. Eggerling**  
7 Münsterergasse 7, Zürich.

**Dachpappen** Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst **R. Bauert**, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

**Stadt New-York auf Dorf** [821]  
Feinstes Münchener Lagerbier.

Nachfolger von **G. C. Kessler & Cie.**  
in **Esslingen a. N.**  
(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)  
empfehlen hiermit ihre  
**moussirenden Weine**  
in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]  
**Preismedaillen:** 1838 **Stuttgart**. 1850 **Leipzig**. 1865 **Stettin**. 1866 **Stuttgart**. 1867 **Paris**. 1869 **Breslau**. 1869 **Altona**. 1871 **Ulm**. 1873 **Wien**. 1875 **Colmar**. 1876 **Philadelphia**.

**ALBERT RÜTSCHLI,**  
Restaurateur — Traiteur  
Zürich — Selnaustrasse 46 — Zürich.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen empfehle mich den Herren Hôteliere, Wirthen und Privaten zur prompten Ausführung von Festessen, grössern und kleinern Dinners, Soupers, sowie zur Besorgung von einzelnen Platten jeden Genres, auf's Beste. [H-3282-Z]

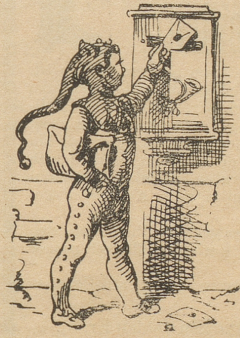
Sehr wichtig für Bierbrauer.  
**Feinste Bierkläre**  
die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

**Otto Henne,**  
zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

ZÜRICH  
**HOTEL CONCORDIA**  
in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.  
Lamprecht-Weber.  
[862]

In Kürze erscheint:  
**Hauptwerke F. W. Hackländer's**  
in einer Auswahl  
und zwar in zwei Ausgaben, wovon die eine in 60 Lieferungen à 70 Cts., die andere in 20 Bänden à Fr. 2. —  
Diese „Auswahl“ in Classiker Format ist nicht aus bestehenden Ausgaben zusammengesetzt sondern auf holzfreiem Papier neugedruckt.  
Zu gefl. Subscription empfiehlt sich die Buchhandlung von  
**Orell Füssli & Co.**  
Markt-gasse-Zürich.

**Briefkasten der Redaktion.**



H. i. F. Es geht durch die verschiedensten Zeitungen der Bericht: „In Frauenfeld fielen in 24 Stunden 135 Millimeter Wasser, auf den Quadratmeter somit 135 Liter, auf den Ar 135 Hectoliter, auf die Juchart 4860 Liter oder 2340 Saum.“ Hoffentlich wird man in den Wirthshäusern auch Liter von dieser Grösse ausschenken; da wäre wieder einmal der Durst zu löschen. — **Peter**. Vollständig einverstanden; wir werden den Herren Beine machen. Gruss. — **H. L. i. U.** Nur theilweise. — **O. F.** Die Antwort dürfte schwerlich befriedigend ausfallen. — **H. i. Z.** Brieflich beantwortet. Es hakt keine Kröhe der andern ein Auge aus. — **Spatz**. Ein uraltes Witzchen, das längst durch alle Zeitungen die Runde gemacht hat. Glauben Sie wirklich, dieser „Bote“ sei so erfinderisch? — **T. M. i. K.** Eingetroffen, besten Dank. — **P. i. M.** Machen Sie doch dieser Elise B. keinen Vorwurf, wenn Sie die Sorge dazu treibt in Ihrem Wochenblatt zu publiziren: „Wegen Erkrankung meiner Kinder gebe ich für Fremde einstweilen keine Milch mehr.“ — **Lerche**. Die Beantwortung dieser Fragen bedarf einiger langen Berechnungen; doch werden die Vorlagen noch diese Woche zur Reife gelangen. — **E. H. i. R.** Für eine Illustration zu spät; wird auch ohne solche geniessbar sein. — **A. E. i. G.** Soll gelegentlich noch verwendet werden, womit dieser Sticheleien dann genug sein dürfte. — **L. B. i. J.** Eine neue Variation längst bekannter Frömmigkeit. — **G. i. Mail**. Daran zweifeln wir nicht. — **H. H. i. Zgn.** Ja, aber diese Kannegiesserei ist so schlimmer Natur, dass die schönen Hoffnungen in's Wasser fallen könnten. — **A. J. i. Cal.** Neue Zeitungen eingetroffen. Dank und Gruss. — **N. i. R.** Etwas zu unappetitlich. — **Verschiedenen**. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

**Vom Büchertisch.**

Europäische Wanderbilder. Cyklus von Beschreibungen der beschuesten Touristengenden und beliebtesten Ausflüge sowohl der Schweiz als des übrigen Europas. Reich illustriert und mit Karten und Plänen versehen. Preis 50 Cts. per Bändchen. Zürich, Orell, Füssli & Co. Von dieser Sammlung, die bis jetzt auf 22 Bändchen angewachsen ist, haben wir schon viel Lobenswerthes gesagt; die neuen Lieferungen bestätigen unser Urtheil, das Unternehmen bleibt auf seiner Höhe. Die drei neuen Hefte: 18. Schaffhausen und der Rheinfluss, mit 18 Illustrationen von H. Mezger und J. Weber; 20 und 21. Mailand von J. Hardmeyer, mit 16 Illustrationen von J. Weber; 22. Bad Kreuth im bayerischen Oberlande von Dr. May, mit 14 Illustrationen von C. Bolze und J. Weber, sind wiederum so allerliebste Leistungen auf dem Gebiete der illustrierten Reiseliteratur, dass wir wünschen müssen, dieses Genre von Schilderungen möge recht weit um sich greifen und sich diejenige Stellung im Volke schaffen, die sie sich bereits in der gebildeten Welt erworben hat.  
**Dr. August Reissmann, Handlexikon der Tonkunst.** Vollständig in 17—18 Lieferungen zu je M. 0,50. — Lief. I. Berlin, Robert Oppenheim. Dieses Werk, von welchem seihen die erste Lieferung (Fortsetzung auf folgender Seite).